

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANFRAGE

4-1338/12-KT

für die **ö f f e n t l i c h e** Sitzung

Kreistag

05.11.2012

Einreicher: Dr. Rudolf Haase
Fraktion DIE LINKE.

Betr.: Anfrage des Abg. Dr. Rudolf Haase, Fraktion DIE LINKE.,
zum Landschaftsschutzgebiet "Wierachteiche - Zossener Heide"

Sachverhalt:

Auf der Kreistagssitzung am 18.06.2012 wurde eine Vorlage (Nr. 4-1230/12-III) mehrheitlich mit folgender Formulierung angenommen:

„Der Kreistag beauftragt die Untere Naturschutzbehörde mit der Eröffnung des Schutzgebietsverfahrens für das geplante Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Wierachteiche - Zossener Heide“.

Dieser Antrag trat an der Stelle des vom Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung ursprünglichen vorgeschlagenen Antrags, der folgenden Wortlaut hatte:

„Der Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung empfiehlt dem Kreistag zu beschließen: Der Landrat möge durch Erlass die einstweilige Sicherstellung des Gebietes „Wierachteiche - Zossener Heide“ bis zur endgültigen Klärung im Beteiligungsverfahren verfügen (Veränderungssperre bzw. Unterschutzstellung)“. Ähnlich lautende Anträge empfahl auch der Landwirtschaftsausschuss.

Die veränderte Fassung der Vorlage wurde u. a. dadurch möglich, dass der Landrat und der Vorsitzende des Kreistages erklärten, dass der Investor nichts in der „Wierachteiche – Zossener Heide“ unternehmen werde, um eine evtl. Unterschutzstellung des Landschaftsschutzgebietes zu gefährden. Dazu gab es auch eine Erklärung der Firma „Ökotec–Windenergie GmbH“ an die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE. vom 12.06.2012 „... Wir können Ihnen zudem versichern, die Befürchtungen, es könnten Fakten (einer Unterschutzstellung zuwider laufen) geschaffen werden, sind unbegründet. ...“

Nunmehr stellt sich heraus, dass der Investor sich offensichtlich nicht an die Absprachen mit dem Landkreis hält.

Ich frage die Kreisverwaltung:

1. Ist der Kreisverwaltung bekannt, dass verstärkt Holzungen im vorgesehenen LSG vorgenommen werden?
2. Ist der Kreisverwaltung bekannt, dass dadurch gerade in die Biotopbestände (u.a. werden Fledermausbehäusungen abgeholzt) eingegriffen wird?
3. Wurde die Kreisverwaltung vom zuständigen Oberförster des Investors über die Maßnahmen informiert?
4. Sind die bisher geschaffenen Fakten nicht dazu angetan, eine sofortige Unterschutzstellung der „Wierachteiche - Zossener Heide“ nunmehr zu veranlassen?

Luckenwalde, den 24.10.2012

gez. Dr. Rudolf Haase
Mitglied der Fraktion DIE LINKE.